

## [2322.] Die Verlags-Auction

wird bestimmt am 31. März abgehalten; Aufträge bitte ich daher gef. recht zeitig einzusenden.

Leipzig, 8. März 1852.

H. Hartung.

## [2323.] Bücher-Auction in Elberfeld im Mai d. J.

Der Katalog ist eben erschienen und wird nach Schulz's Adressbuch — jedoch spärlich — versandt; ich ersuche deshalb die geehrten Handlungen, welche sich dafür interessieren, gef. noch besonders zu verlangen.

Es kommen in derselben alle Wissenschaften, hauptsächlich aber Theologie, Philologie, Geschichte und Belletristik vor,

Antiquar Ferd. Schmitz.

## [2324.] An die Herren Verleger neuer volkswirtschaftlicher und statistischer Werke.

Herr Otto Häbner in Berlin ist mit der Ausarbeitung eines

## volkswirtschaftlichen Jahrbuchs

in der Art des Annuaire de statistique & d'économie politique, Paris, Guillaumin, für meinen Verlag beschäftigt, dem auch eine Rundschau der neuesten Erscheinungen auf diesem Gebiet beigegeben werden soll.

Ich glaube ebensowohl im Interesse des Werks wie in dem der Verleger zu handeln, wenn ich dieselben hiermit ersuche, mir ihre seit dem 1. Jan. d. J. erschienenen einschlagenden Novas

baldigst behufs der Besprechung und mit der Bezeichnung für „O. Häbner's Jahrbuch“ einzusenden.

Leipzig, Februar 1852.

Gustav Mayer.

## [2325.] Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten

hatte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist; 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt; 3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr; Beilagegebühren 3 .f.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu beugen.

Kr. Ludw. Herbig in Leipzig.

## [2326.] Ostermef-Angelegenheit.

Von Puttli's Lustspiele 1. Band können wir keine Disponenden gestatten und nehmen später als Ende Mai cr. davon eingehende Remittenden nicht mehr an.

Zugleich bitten wir wiederholt, unsere Firma nicht mit der des Herrn Leopold Schlesinger zu verwechseln, die gar keinen Zusammenhang mit der unsrigen hat.

Berlin, 1. März 1852.

Schlesinger'sche Buch- u. Musikhdlg.

## [2327.] Disponenda

werde ich in bevorstehender Ostermesse nur da anerkennen, wo ich sie speciell auf vorherige Anfrage genehmigt habe.

Mit Handlungen, welche gegen meinen Willen disponiren, hebe ich sofort die Rechnung auf.

Folgende Artikel nehme ich nach der Messe unter keiner Bedingung noch zurück:

Ander sen, H. C., sämtliche Märchen.

Illustr. Ausgabe. 1  $\frac{1}{2}$  24 Ngr netto.

— ausgewählte Märchen für die Jugend. 20 Ngr netto.

Stoll, H. W., Handbuch der Religion und Mythologie der Griechen. 20 Ngr netto.

und die an G. Senf verkauften Jugendschriften:

Abenteuer des Prinzen Hanskorn.

Abenteuer des Hans Däumling.

Bohnenstahl und Erbsenblüthe.

Geschichte von der Mutter Michel.

Geschichte eines Nussknackers. 2 Bände.

Geschichte des Prinzen Coqueluche.

Hauschild, Bolivar und San Martin.

Polichinelle, der merkwürdige Zwerg.

Die Stiftung der Gräfin Bertha.

Der Windgeist und die Regengöttin.

Aventures de Tom Pouce.

Trésor des fèves et fleur des pois.

Histoire d'un Casse-Noisette. 2 vols.

La fondation de la comtesse Berthe.

Von

Schneitler, C. F., die Instrumente u. Werkzeuge der höheren und niederen Messkunst (1848.) 1  $\frac{1}{2}$  netto

habe ich im Laufe des vorigen Jahres alle noch zu remittirenden Expl. wiederholt zurück erbeten und da eine neue Auflage bereits unter der Presse ist, so erkläre ich hiermit auf das Entschiedenste, daß ich jetzt nichts mehr davon zurücknehme.

Leipzig, im Februar 1852.

B. G. Teubner.

## [2328.] Gefälligst zu beachten!

Vielfachen Anfragen zu genügen u. möglichen Rechnungsdifferenzen vorzubeugen, zeige ich hierdurch nochmals an, daß Alles von Merseburg und Zeiß Ihnen geliefert auf Conto Zeiß

gehört, was von hier aus verlangt auf mein Conto, alles, was von Merseburg aus verlangt, auch wenn noch unter meinem Namen, dagegen auf das Merseburger Conto Firma: Garcke'sche Buchhandlung (Fr. Stollberg) zu tragen ist. Louis Garcke in Zeiß.

## [2329.] Oel-Gemälde.

Zu verkaufen habe ich in Auftrag eine Sammlung grösstentheils alter, guter, vortrefflich erhaltener Oelbilder in guten Rahmen (69 Stück), darunter einige seltene.

Das Verzeichniss derselben ist von mir zu beziehen.

Leipzig, März 1852.

H. Hartung.

## [2330.] Kataloge gratis.

- 1) Verzeichniß von Verlags-Büchern (umfaßt die Jahre 1808 bis 1848).
- 2) Verlagsbericht, umfassend die Jahre 1848 und 1849 oder Erster Nachtrag.
- 3) Desgl. die Jahre 1850 u. 1851, oder Zweiter Nachtrag.
- 4) Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Astronomie u. Mathematik. Jan. 1852.
- 5) Verzeichniss von orientalischen Werken, die in Indien erschienen sind und demnächst von uns zu beziehen sind.
- 6) Verzeichniss von Werken aus dem Gebiete der Sprachforschung. Jan. 1852.
- 7) Verzeichniss der Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin aus den Jahren 1822—46, nach den Klassen zusammengestellt, nebst den Nachträgen dazu die Jahre 1847—49 umfassend.
- 8) Verzeichniß von Büchern aus allen Zweigen des Unterrichts, zum Gebrauch für Lehrer und Schüler an höheren und niederen Lehranstalten, so wie zum Selbstunterricht, mit kurzen Bemerkungen über Inhalt derselben und der in denselben befolgten Methode. Michaelis 1851.

Die Kataloge Nr. 1—3 sind für Buchhändler, die anderen für das Publicum bestimmt. Wir bitten vorstehende Verzeichnisse mäßig zu verlangen.

Berlin, März 1852.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhdlg.

[2331.] So eben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

## Katalog meines antiquarischen Bücherlagers.

## 3. Abtheilung. (Schluß.) Miscellanea.

15 Bogen. 8. 4 Ngr netto.

Ich liefere die in diesem reichhaltigen Verzeichniß enthaltenen Bücher gegen baare Zahlung, gewähre dafür jedoch 16 $\frac{2}{3}$ % Rabatt, für Emballage berechne ich Nichts und bringe bei einer Bestellung von 5  $\frac{1}{2}$  den Betrag des Kataloges in Abzug.

Alle drei Abtheilungen zusammen (mit Haupttitel) notire ich mit 15 Ngr ord., 10 Ngr netto in feste Rechnung.

Leipzig, März 1852.

T. O. Weigel.

[2332.] Auf meine Anzeige vom 24. Januar d. J., Börsenblatt Nr. 11., mich beziehend, bitte ich die Herren Commissionaire in Leipzig, etwaige Remittenden für die ehemalige Hoff'sche Buchhandlung bei Herrn F. A. Brockhaus abzugeben.

Mannheim, den 6. März 1852.

J. Bensheimer.

## [2333.] Changen betr.

Diejenigen Herren, welche mich mehrfach wegen Changen angegangen, verweise ich auf meinen

## Verlagskatalog I.

Artikel meines Verlags bis zum Jahre 1850 enthaltend, die ich, netto gegen netto, zum größten Theil zu changiren geneigt bin.

Ergebenst

Otto Spamer in Leipzig.